

# Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Marien am 21. Februar 2024

Anwesend: Trang Dinh, Markus Fertig, Stefan Hain, Andrea Hoffmann, Bernward Mnich, Ursula Pfennig, Herbert Ruholl, Gabriele Ruppelt, Karin Schott, Helga Schwertfeger, Manuela Sehrt-Oppermann, Sonja Wachtendorf

## TOP 1: Begrüßung und Impuls

Markus Fertig begrüßt die Anwesenden.

Helga Schwertfeger liest einen Text über Martin Schleske: Geigenbau als Gleichnis für das Leben.

## TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 17.01.2024

Das Protokoll wurde genehmigt

## TOP 3: Berichte aus den Gremien

Der Kinder- und Jugendausschuss berichtet über das Treffen mit den Kommunionkindern und Eltern. Insgesamt gibt es positive Rückmeldungen und es scheint lohnend, den Gedanken weiter zu verfolgen, die Eltern mehr mit in die Vorbereitung hineinzuholen.

## TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse vom AK Veränderungen und Visionen

Pfarrer Mnich trägt einige Ergebnisse der letzten beiden Treffen zusammen.

In Stichworten:

- ⇒ Die formulierte Vision wurde noch einmal geschärft.
- ⇒ Ein erster Entwurf einer Roadmap wurde erstellt: Was könnte, müsste in welchem Zeitraum angegangen werden ...
- ⇒ Vor einer weitergehenden Konkretisierung soll nun aber zunächst beim nächsten Treffen eine Vergewisserung der eigenen „Essentials“, der eigenen Werte und Prinzipien stehen, um die weiteren Überlegungen auf ein festes Fundament zu stellen.

Der Kreis wird weiter berichten.

## TOP 5: Gespräch mit dem neuen Propst Tenge

Der Propst besucht zurzeit alle Gemeinden seines Dekanates, um sich einen Überblick über sein neues Arbeitsfeld zu verschaffen. An dem Treffen in St. Marien nahmen Beate Thiel(KV), Gabriele Ruppelt(PGR), Pfarrer Mnich und Stefan Hain teil. Nach einem Vorstellen der Gemeinde wurde auch von den Überlegungen des Arbeitskreises „Veränderungen und Visionen“ berichtet. Martin Tenge sieht viel Positives darin und auch einiges, was sich mit seinen eigenen Überlegungen zur kirchlichen Entwicklung in Braunschweig deckt.

Er macht sich Gedanken darüber, inwieweit der Stellenplan des Bistums mit dem sogenannten „Überpfarrlichen Personaleinsatz“ und den darin festgelegten Stellen und Gebieten - wie er vor einigen Jahren für Braunschweig erstellt, bisher aber nur teilweise umgesetzt wurde - die passende Antwort für die aktuelle Situation in Braunschweig ist. Insofern finden die Ideen aus dem AK-Veränderung zu einer Vernetzung über unsere Gemeindegrenzen hinaus bei ihm Resonanz. Über den Dekanatspastoralrat sind wir bereits jetzt mit den anderen Pfarreien vernetzt und dieses Gremium wird eine wichtige Rolle bei den weiteren Entwicklungen spielen.

## TOP 6: Angebote für die Karwoche und Ostern

Die Idee eines Filmabends wird eingebracht... - und schnell wieder verworfen!

Über die Anbetungszeiten am Gründonnerstag wird gesprochen:

In St. Martin wird es vermutlich die übliche Form und Zeiten geben.

In St. Marien geht es darum, drei Stunden mit Präsenz zu füllen. Dabei geht es nicht darum, sie inhaltlich oder thematisch zu füllen, sondern vor allem um Anwesenheit/Stille.

21 – 22 Uhr: Ursula Pfennig fragt die Gruppe Mirjam

22 – 23 Uhr: Freundeskreis Marien wird angefragt (Pfarrer Mnich fragt Herrn Sondermann)

23 – 24 Uhr: Mitglieder des PGR

An den Wochenenden vor Ostern sollen folgende Dinge vermeldet werden:

- ⇒ Palmzweige sollen diesmal selbst mitgebracht werden (gern auch zwei, für die, die es dann vergessen oder nicht mitbekommen haben). Frau Schwertfeger informiert Frau Thiel, dass das Binden der Sträuße nicht mehr erforderlich ist.
- ⇒ Auch Blumen für die Karfreitagsliturgie sollen wieder mitgebracht werden.

Eine Agape nach der Osternacht soll wieder stattfinden. Aufbau dafür nach dem Karfreitagsgottesdienst (Gabriele Ruppelt / Ursula Pfennig / ...???)

### **TOP 7: Verschiedenes / Termine**

Vorbereitungstreffen für die Visitation mit PGR, KV und den Verantwortlichen des Bistums:

Mittwoch, 24. April, 19:00 Uhr

(Achtung im letzten Protokoll stand dazu ein falscher Termin!)

Wortgottesdienste über Himmelfahrt: Michael Pietsch und Stefan Hain sprechen sich ab

Der 13. März fällt als Sitzungstermin weg.

Der geistliche Impuls für die nächste Sitzung (18. April) wird vorbereitet von: Manuela Sehart-Oppermann und Andrea Hoffmann

*Protokoll: Stefan Hain*